

Kronshagen auf dem Weg zur

Klimaneutralität

Klimaerfolge – Was ist in Kronshagen bereits passiert und was steht noch an?

Dritter Fortschrittsbericht des
Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Kronshagen
(Stand: November 2026)

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Kronshagen
Die Bürgermeisterin
Rathausmarkt 7
24119 Kronshagen

Kontakt

Klimaschutzmanagement Kronshagen
Tamina Spilker und Karina Selck
klimaschutz@kronshagen.de

Stand: November 2026

FÖRDERHINWEIS

Das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Kronshagen wurde durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen.

Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucher/-innen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Inhalt

Einleitung

- Überblick Integriertes Klimaschutzkonzept
- Rolle des Klimaschutzmanagements
- Unsere Klimaerfolge

Maßnahmen-Planer

- Vorstellung
- Methodik

Fortschrittsbericht IKK 2026

- Umsetzungsstand der Maßnahmen
- Sachstandsbericht der Maßnahmen
- Aktueller Zeitplan



Abkürzungsverzeichnis?

CO_2eq-Emissionen	Kohlendioxidäquivalente
EM	Energiemanagement
EMS	Energiemanagementsystem
GHD	Gewerbe, Handel, Dienstleistungen
IKK	Integriertes Klimaschutzkonzept
KNBV	Kompetenzzentrum für nachhaltige Beschaffung und Vergabe
KAM	Klimaanpassungsmanagement
KSA	Klimaschutzagentur Rendsburg-Eckernförde
KSM	Klimaschutzmanagement
THG-Emissionen	Treibhausgas-Emissionen

„Alle Menschen, die ich kenne, wünschen sich Liebe, Frieden, die Überwindung von Armut und eine schöne und sichere Umwelt. Warum also machen wir das dann nicht einfach? Was hält uns als Gesellschaft davon ab?"

Maja Göpel

Einleitung

Überblick Integriertes Klimaschutzkonzept

Veröffentlichung IKK: 31.03.2023

Letzter Fortschrittsbericht: November 2025

Ziele des IKK:

- Als Gemeinde Kronshagen bis spätestens 2045 klimaneutral sein.
- Für alle Akteur/-innen der Gemeinde Kronshagen verständlich aufzeigen, welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um einen Beitrag zur sozio-ökologischen Transformation in Sachen Klimaschutz zu leisten.
- Eine strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzaktivitäten bieten.
- Eine nachhaltige Verankerung des Klimaschutzes als Querschnittsaufgabe in der Kommune.
- Das Konzept ist als dynamischer Prozess angelegt und wird kontinuierlich an neue Rahmenbedingungen angepasst.

Hinweis: Der Maßnahmenkatalog des IKK ist dynamisch zu betrachten. Aus einzelnen Maßnahmen können zukünftig weitere Untermaßnahmen entstehen.

Handlungsfelder:

- Übergeordnete Maßnahme
- Verwaltung als Klima-Vorbild
- Klimagerechte Gemeindeentwicklung
- Klimafreundliche(r) Konsum, Wirtschaft und Lebensstile
- Erneuerbare und energieeffiziente Energieversorgung
- Zukunftsfähige Mobilität
- Klimaschutzbildung und Partizipation

Einleitung

Rolle des Klimaschutzmanagements

Start Klimaschutzmanagement: 01.10.2021 (als Pflichtaufgabe der Kommune)

Das Klimaschutzmanagement

- **koordiniert** und **steuert** Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen, es **identifiziert** Handlungsfelder, **entwickelt** Strategien, **begleitet** Projekte, **informiert** die Öffentlichkeit und **überwacht** die Fortschritte.

Ziel ist es, die Klimaziele der Gemeinde effizient umzusetzen und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Das KSM erstellt einmal jährlich einen **Fortschrittsbericht** der Klimaschutzmaßnahmen, welcher der Politik vorgestellt wird, um Fortschritte transparent zu machen und Anpassungsbedarf zu erkennen. Um einen Trend erkennen zu können, wird dem Bericht in regelmäßigen Abständen eine **THG-Bilanz** hinzugefügt.

Seit dem 15.01.2025 unterstützt Tamina Spilker die Stabstelle Klimaschutz.

Am 01.02.2025 wurde die Energiemanagerin Katharina Russ eingestellt (in Kombination mit dem Thema Klimaanpassung).



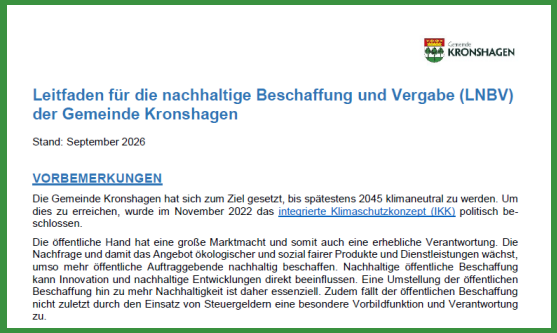
Bild: Gemeinde Kronshagen

Einleitung

Unsere Klimaerfolge (Auswahl)

- …
- Veröffentlichung Leitfäden zu nachhaltiger Beschaffung und Vergabe sowie zu nachhaltiger Veranstaltungsorganisation
- Planung und Veröffentlichung des Konzeptes zur praxisbezogenen Klimaschutzbildung
- Durchführung einer Aktionswoche zu Gemeinschaft, Demokratie und Nachhaltigkeit im Tiny Rathaus
- Installation eines DFI-Anzeigers auf dem Rathausmarkt
- Abschluss der Maßnahme Claus-Sinjen-Straße
- Weitere Teilnahme an Aktionen wie „STADTRADELN“ und „Unser sauberes Schleswig-Holstein“
- Regelmäßige öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen
- Alle Maßnahmen aus dem IKK wurden mindestens begonnen
- Diverse weitere etablierte Daueraufgaben
- …





KRONSHAGEN

Leitfaden für die nachhaltige Beschaffung und Vergabe (LNBV) der Gemeinde Kronshagen

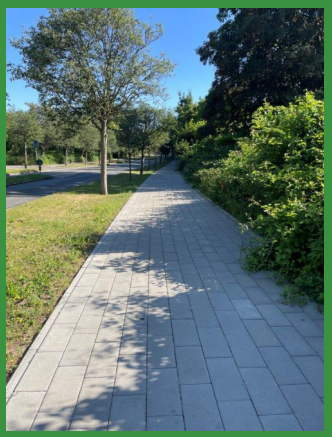
Stand: September 2026

VORBEMERKUNGEN

Die Gemeinde Kronshagen hat sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2045 klimaneutral zu werden. Um dies zu erreichen, wurde im November 2022 das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) politisch beschlossen.

Die öffentliche Hand hat eine große Marktmacht und somit auch eine erhebliche Verantwortung. Die Nachfrage und damit das Angebot ökologischer und sozial fairer Produkte und Dienstleistungen wächst, umso mehr öffentliche Auftraggebende nachhaltig beschaffen. Nachhaltige öffentliche Beschaffung kann Innovation und nachhaltige Entwicklungen direkt beeinflussen. Eine Umstellung der öffentlichen Beschaffung hin zu mehr Nachhaltigkeit ist daher essenziell. Zudem fällt der öffentlichen Beschaffung nicht zuletzt durch den Einsatz von Steuergeldern eine besondere Vorbildfunktion und Verantwortung zu.





Bilder: Gemeinde Kronshagen

Maßnahmen-Planer

Vorstellung

- Projekt des Klima-Bündnis
- Online-Software für kommunales Maßnahmen-Monitoring und –management
- Digitale Maßnahmensammlung
- Für Transparenz und Vereinheitlichung
- Ermöglicht eine einheitliche und transparente Berechnung der potenziellen Treibhausgaseinsparungen für konkrete Aktivitäten vor Ort
- Dient als digitales Steuerungs- und Dokumentationswerkzeug für das lokale Klimaschutzmanagement, um den Umsetzungsstand der Maßnahmen zu tracken
- Ermöglicht es, die geplanten und erreichten Klimaschutz-Erfolge über ein integriertes Dashboard transparent für die Bevölkerung darzustellen

→ Zukünftig soll das Monitoring dauerhaft auf der Website abrufbar sein



Maßnahmen-Planer

Methodik

- Die Methodik des Maßnahmen-Planers basiert im Kern auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen des Verbundprojekts „Instrumente für die kommunale Klimaschutzarbeit“ (IkKa). Sie wurde vom ifeu (Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg) zusammen mit dem Klima-Bündnis und dem Leipziger Institut für Energie entwickelt.
- Direkte Maßnahmen sparen unmittelbar Treibhausgase ein (z. B. über die energetische Sanierung einer Schule).
- Indirekte Maßnahmen (z. B. Informationskampagnen, Förderprogramme oder Beratungen) sparen selbst kein CO_2 ein, stoßen aber direkte Maßnahmen an oder verstärken deren Wirkung. Sie werden methodisch über deren Einflusslogik verknüpft.
- Standardisierte Maßnahmenschablone: Für direkte Klimaschutz-aktivitäten nutzt das Tool hinterlegte, wissenschaftlich fundierte Berechnungsschablonen. Kommunen füttern diese mit ihren lokalen Daten (z. B. Quadratmeter sanierter Fläche), um eine einheitliche und transparente THG-Einsparung zu errechnen.
- Nahtloser Anschluss an die BISKO-Methodik

Umsetzungsstände der Maßnahmen:

- Abgeschlossen
- Fortlaufend
- In Umsetzung
- In Planung
- Nicht begonnen

Fortschrittsbericht IKK 2026

Fortlaufend
In Umsetzung
In Planung
Abgeschlossen

Umsetzungsstand der Maßnahmen

ÜM1**:** Aktives Klimaschutzmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

VK1: Energiecontrolling und -management für gemeindeeigene Liegenschaften (+ KWL5)

VK2: Nachhaltiges Gebäudemanagement

VK3: Begleitung und Förderung der PV-Offensive auf kommunalen Liegenschaften

VK4: Green IT

VK5: Nachhaltigkeitskriterien für Beschaffung und Vergabe

VK6: Nachhaltige Organisation von Veranstaltungen

VK7: Weiterführung Klima-Check in politischen Gremien

VK8: Weiterführung Klima-AG

VK9: Eröffnung Klimaschutzfonds

KG1: „Klimaschutz-Standard Kronshagen“

KG2: Klimaanpassungsmanagement

KWL1: Nachhaltige Unternehmen und Gewerbestandorte

KWL2: Ideen für nachhaltigen Konsum

KWL3: Kampagne zu Müllvermeidung und Recycling

KWL4: Klimafreundliche, gesunde Ernährungsangebote in Schulen und Kitas

Fortschrittsbericht IKK 2026

Fortlaufend
In Umsetzung
In Planung
Abgeschlossen

Umsetzungsstand der Maßnahmen

EEE2: Umsetzung und Verstetigung der Kommunalen Wärmeplanung (+ EEE1 & EEE4)

EEE3: Kooperation VBK

EEE5: Energieeffizienzsteigerung der Straßenbeleuchtung

EEE6: Gebäudeeigentümer/-innen-Guide

KP1: Praxisbezogene Klimaschutzbildung

KP3: Themenspezifische Beteiligung

KP5: Aktionen zur Klima-Bewusstseinsbildung (+ KP2 & KP4)

ZM1: Stärkung des Fuß- und Radverkehrs

ZM2: Stärkung des ÖPNV

ZM3: Stärkung einer klimafreundlichen Mobilitätsentwicklung

ZM4: Stärkung der E-Ladeinfrastruktur

ZM5: Stärkung von (E-)Sharing Angebote

ID: ÜM1

Maßnahmentitel: Aktives Klimaschutz- und Projektmanagement

Beschreibung:

Die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) bildet die Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung des kommunalen Klimaschutzes, um das Ziel der Klimaneutralität bis spätestens 2045 erreichen zu können. Die im IKK festgelegten Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt, begleitet und hinsichtlich ihres Umsetzungsstandes überprüft. Dabei werden Maßnahmen an aktuelle Rahmenbedingungen, neue gesetzliche Vorgaben, Fördermöglichkeiten sowie technische und gesellschaftliche Entwicklungen angepasst. Das Klimaschutzmanagement koordiniert und unterstützt die Umsetzung der Maßnahmen, begleitet die zuständigen Fachbereiche und Akteur/-innen und stellt den regelmäßigen Austausch mit Politik und Verwaltung sicher. Durch Monitoring, Fortschrittsberichte und eine regelmäßige Aktualisierung des Maßnahmenkatalogs werden Umsetzungserfolge sichtbar gemacht, Handlungsbedarfe identifiziert und die weitere Klimaschutzarbeit strategisch ausgerichtet.

Meilensteine:

Erstellung IKK (abgeschlossen), Beschluss über die Einführung des IKK (abgeschlossen), Umsetzung erster Maßnahmen (abgeschlossen), Bewilligung Anschlussvorhaben (abgeschlossen), dauerhafte Etablierung einer personellen Schnittstelle (abgeschlossen), Entfristung KSM (abgeschlossen), Verstetigung nach dem Anschlussvorhaben weiterführen (laufend), Koordination von Klimaschutzmaßnahmen in der Gemeinde (laufend), Anpassung und Überarbeitung von Klimaschutzmaßnahmen (laufend), Monitoring (laufend), Einführung des Maßnahmen-Planers für die Professionalisierung des Monitorings (in Umsetzung)

Erfolgsindikatoren:

Regelmäßig durchgeführte Aktionen, Umsetzungsquote der Maßnahmen aus dem IKK, Teilnahme an Netzwerkveranstaltungen, Teilnahme/Mitwirkung an Aktionen und Veranstaltungen, Anzahl der Anträge für die Gewährung von Fördermitteln, jährliche Veröffentlichung des Monitorings



Themenbereich:

Übergeordnete Maßnahme

Zeitraum:

2021-10-01 -

Status der Umsetzung:



ID: ÜM1

Maßnahmentitel: Öffentlichkeitsarbeit für Klimaschutz

Beschreibung:

Die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) bildet die Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung des kommunalen Klimaschutzes, um das Ziel der Klimaneutralität bis spätestens 2045 erreichen zu können. Die im IKK festgelegten Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt, begleitet und hinsichtlich ihres Umsetzungsstandes überprüft. Ein Schwerpunkt liegt auf der kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation. Durch regelmäßige Informationen, Berichte, Veranstaltungen, Aktionen und geeignete Beteiligungsformate sollen Klimaschutzthemen sichtbar gemacht, Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und Bürger/-innen zur Mitwirkung und Umsetzung eigener Klimaschutzmaßnahmen motiviert werden. Ziel ist es, Klimaschutz dauerhaft als kommunale Querschnittsaufgabe zu verankern und die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes kontinuierlich zu unterstützen.

Meilensteine:

Etablierung eines Klimaschutz-Newsletters (abgeschlossen), Bereitstellung von Klimaschutz-Informationen auf der Gemeinde-Website (abgeschlossen), Professionalisierung des Klimaschutz-Newsletters (abgeschlossen), Konzeption und Durchführung von Aktionen und Informationsveranstaltungen (laufend), Überarbeitung des Klimaschutzbereiches auf der Gemeinde-Website (in Planung), Einrichtung einer digitalen Beteiligungsplattform (abgeschlossen)

Erfolgsindikatoren:

Anzahl der Newsletter-Abonnements (166 Personen), Anzahl der versendeten Newsletter pro Jahr (4), Anzahl der monatlichen Website-Aufrufe, Anzahl der monatlichen Downloads von der Website, Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen und Aktionen pro Jahr, Anzahl der Online-Beteiligungen pro Jahr



Gemeinde KRONSHAGEN

Klimaschutz-Newsletter 3/26

Neuigkeiten zum Klimaschutz in Kronshagen

Liebe Klimafreundinnen,
liebe Klimafreunde,

der Hochsommer liegt hinter uns und wir hoffen, dass Sie gut durch die heißen Tage gekommen sind. Zu Beginn des neuen Monats melden wir uns mit unserem aktuellen Klimaschutz-Newsletter zurück. Mit dabei sind in dieser Ausgabe der neue DFI-Anzeiger auf dem Rathausmarkt, die Programmübersicht zum Tiny Rathaus in Kronshagen sowie ein Bericht über Basisstrategien für einen nachhaltigen Konsum. Auch eine Reihe von Kurzmitteilungen und Veranstaltungshinweisen sowie einen spannenden Klimafakt haben wir für Sie zusammengetragen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Klimafreundliche Grüße

Tamina Spilker & Karina Seick
Klimaschutzmanagerinnen

Themenbereich:

Übergeordnete Maßnahme

Zeitraum:

2021-10-01 -

Status der Umsetzung:



ID: VK1 (+ KWL5)

Maßnahmentitel: Energiecontrolling- und management für gemeindeeigene Liegenschaften

Beschreibung:

Durch die Etablierung eines Energiemanagementsystems inklusive eines systematischen und regelmäßig gepflegten Energiecontrollings sowie daraus abgeleiteten Maßnahmen sollen der Energieverbrauch, die Energiekosten und die THG-Emissionen der Kronshagener Liegenschaften reduziert werden. Die Potenziale zur THG-Minderung und auch Kosteneinsparung in den öffentlichen Gebäuden in Kronshagen sind immens. Dies gilt allen voran für die größten Energie-Verbrauchsstellen, die drei Schulstandorte und insbesondere deren Sporträume. Auch das Feuerwehrgerätehaus, die Bücherei, die Kita Fußsteigkoppel, der Treff 34 und der Bauhof haben einen hohen Energiebedarf. Zur Umsetzung der Maßnahme wurde am 01.02.2025 eine Energiemanagerin eingestellt. Die Aufgaben des Energiemanagements umfassen die Etablierung bzw. Erweiterung von Strukturen sowie die Entwicklung von Strategien mit dem Ziel, Energieverbräuche und THG-Emissionen dauerhaft zu senken. Mit der Einführung eines Energiecontrollings werden Energiedaten kontinuierlich erfasst und ausgewertet. Damit einher geht zudem die Ermittlung der Energie- und Ressourceneffizienz in den Bereichen Trinkwasser, Abwasser und Abfall sowie deren Stärkung. EM und KSM tauschen sich regelmäßig aus und arbeiten auf eine Verstetigung des EM hin.

Meilensteine:

GV-Beschluss und Besetzung Personalstelle Energiemanagement (abgeschlossen), Einführung einer monatlichen Verbrauchsablesung (abgeschlossen), Ersteinschätzung und Priorisierung der Liegenschaften (abgeschlossen), Beauftragung der Software InterWatt (abgeschlossen), Teilnahme an Kom.EMS (bundesweites Programm der kommunalen Energieagenturen) zur Qualitätsüberwachung (laufend), Zertifizierung (in Planung), Verstetigung des Energiecontrollings über InterWatt und Personalstelle (in Planung)

Erfolgsindikatoren:

Beschluss und Besetzung der Personalstelle EM (abgeschlossen), Beschluss und Beschaffung einer EM-Software (abgeschlossen), Abschluss der Kom.EMS-Zertifizierung, Einsparung der jährlichen Energie- und Ressourcenverbräuche

ingsoft InterWatt

Gemeinde Kronshagen

Kom EMS Kommunales Energiemanagement-System

Themenbereich:

Verwaltung als Klima-Vorbild

Zeitraum:

2023-01-15 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | **In Umsetzung** | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: VK2

Maßnahmentitel: Nachhaltiges Gebäudemanagement

Beschreibung:

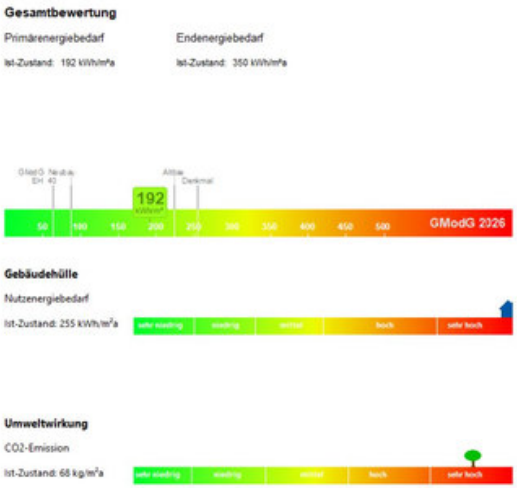
Zur Reduzierung des Energieverbrauchs, der Energiekosten und der THG-Emissionen soll in den kommunalen Liegenschaften durch nachhaltiges Gebäudemanagement systematisch klimafreundliche und ökologisch verantwortungsvolle Gebäudetechnik installiert und effektiv bedient werden. Gleichzeitig trägt eine systematisch geplante und umgesetzte Gebäudemodernisierung dazu bei, die THG-Emissionen der kommunalen Liegenschaften zu reduzieren. Dazu soll ein zentrales Gebäudemanagement für die gemeindeeigenen Liegenschaften einführt und verstetigt werden.

Meilensteine:

Ersteinschätzung und Priorisierung der Liegenschaften (abgeschlossen), Vergabe erstes Paket Sanierungsfahrpläne für die zuvor priorisierten Liegenschaften (abgeschlossen), Beauftragung einer übergeordneten Priorisierung der Sanierungsmaßnahmen nach Wirtschaftlichkeit und Einspareffizienz (abgeschlossen), Effizienzsteigerung der Anlagentechnik und Optimierung des Anlagenbetriebs in ersten Liegenschaften (laufend) , Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen (in Planung/Umsetzung), Fortführung der sukzessiven Beleuchtungsumrüstung auf LED (laufend) , Beraten und Beantragen von Fördermitteln für kommunale Sanierungen und Antrag Bundesförderprogramm Sportmilliarde (laufend), Beraten und Planen der Gesetzes-Konformität des kommunalen Gebäudebestandes (laufend)

Erfolgsindikatoren:

Vergabe erstes Paket Sanierungsfahrpläne (abgeschlossen), Umrüstung der Anlagentechnik in ersten Liegenschaften, Förderzusagen und Förderanträge für Sanierungsmaßnahmen für Sporthalle Gymnasium und Brüder-Grimm-Turnhalle, Anzahl der umgesetzten Sanierungsmaßnahmen



Themenbereich:

Verwaltung als Klima-Vorbild

Zeitraum:

2025-02-01 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: VK3

Maßnahmentitel: Begleitung und Förderung der PV-Offensive auf kommunalen Liegenschaften

Beschreibung:

Im Rahmen der Maßnahme sollen die Potenziale für die Nutzung von Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften systematisch geprüft und schrittweise erschlossen werden. Geeignete gemeindeeigene Gebäude werden hinsichtlich technischer, wirtschaftlicher und baulicher Voraussetzungen bewertet und nach Möglichkeit mit Photovoltaikanlagen ausgestattet.

Meilensteine:

Statische Prüfung der gemeindeeigenen Liegenschaften (abgeschlossen), Pilotprojekt auf dem Dach "Freiwillige Feuerwehr - Wohnhaus" (abgeschlossen), nach und nach sollen durch die VBK auch weitere geeignete Liegenschaften mit einer PV-Anlage ausgestattet werden (laufend), KiTa Hühnerland (abgeschlossen), Bauhof (in Planung)

Erfolgsindikatoren:

Anzahl kommunaler Liegenschaften mit installierter PV-Anlage (von allen technisch möglichen), installierte PV-Leistung in kWp, jährliche PV-Stromerzeugung in kWh, Anteil des kommunalen Strombedarfs aus eigener PV-Erzeugung, jährlich vermiedene CO_2-Emissionen in t CO_2e



Themenbereich:

Zeitraum:

2022-12-01 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: VK4

Maßnahmentitel: Green-IT

Beschreibung:

Im Bereich der Beschaffung von IT-Geräten und deren Nutzung sowie im Bereich Papierverbrauch liegen in Zeiten fortschreitender Digitalisierung große Potenziale für Klimaschutz. Für die Kronshagener Verwaltung sind daher Möglichkeiten zur Beschaffung von klimafreundlichen IT-Geräten und deren klimafreundlicher Nutzung, zur Reduzierung des Papierverbrauchs und der Standby-Verbräuche, zur Umstellung auf Recyclingpapier unter Beachtung der Standards zur Archivierung und zur Optimierung des Papierverbrauchs zu prüfen. An dieser Stelle ist die Gemeinde jedoch abhängig vom IT-Dienstleister kommunit IT-Zweckverband Schleswig-Holstein. Auch dieser verfolgt eine Strategie für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den involvierten Akteur/-innen statt.

Meilensteine:

Einführung E-Akte regisafe (abgeschlossen), Online-Terminbuchungen (abgeschlossen), Veröffentlichung Dienstanweisung mobiles Arbeiten (abgeschlossen), Erstellung von Handlungsempfehlungen beim Drucken (abgeschlossen), Einführung von Signaturpads im Bürgerbüro und Servicepoint (abgeschlossen), digitale Passfotos (abgeschlossen), Digitalisierung der Schulen (abgeschlossen), Einführung E-Payment (abgeschlossen), Umstellung auf nachhaltigeres Papier (abgeschlossen), Beratungsangebot im Tiny Rathaus (abgeschlossen), Veröffentlichung Leitfaden für nachhaltige Beschaffung und Vergabe (abgeschlossen), regelmäßige Abstimmung mit der IT-Schnittstelle (laufend), sukzessive Umstellung auf die nachhaltige Beschaffung von IT-Geräten (laufend), Reduzierung der Standby-Verbräuche (laufend), weitere Reduzierung von Papiervorgängen (laufend), weitere Umstellung auf die nachhaltige Beschaffung von IT-Geräten (laufend), ständige Kommunikation sowie die Erstellung von Leitfäden und Handreichungen als Handlungsempfehlungen (laufend), weitere Information und Kommunikation für die Mitarbeitenden (laufend), digitaler Postausgang (in Planung), Druckerstandardeinstellung für Schwarz-Weiß-Druck (in Planung), Online-Formulare (in Planung), digitale Unterschrift (in Planung), nachhaltiges Flächenmanagement (in Planung), Festsetzung der Suchmaschine Ecosia (in Planung), Vorgehen von Geräteentsorgungen neu denken (in Planung), Sensibilisierung für und Einführung von KI (in Planung)

Erfolgsindikatoren:

Nutzung der E-Akte regisafe (abgeschlossen), Strom- und Papiereinsparung, Analyse möglicher Einsparungen im Bereich der Standby-Verbräuche (abgeschlossen), Analyse zur Reduzierung der Arbeitsplatzdrucker (abgeschlossen), bewusster Einsatz von Papier, Umstellung auf nachhaltige Beschaffung von IT-Geräten

regisafe

Themenbereich:

Verwaltung als Klima-Vorbild

Zeitraum:

2023-04-02 -

Status der Umsetzung:



ID: VK5

Maßnahmentitel: Nachhaltigkeitskriterien für Beschaffung und Vergabe

Beschreibung:

Mit der Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien bei der Beschaffung und Vergabe sollen die THG- und Umweltbilanz der Verwaltung verbessert sowie der Vorbildcharakter im Klimaschutz gestärkt werden. Die Beschaffung und Nutzung materieller Dinge erzeugen erhebliche THG-Emissionen, weshalb die Gemeindeverwaltung eine Richtlinie für eine nachhaltige Beschaffung eingeführt hat. Die Richtlinie beinhaltet unterschiedliche Nachhaltigkeitskriterien für nachhaltige, plastikfreie und faire Produkte. Neben der Beschaffung von Produkten aus den Bereichen Büromaterialien, Fahrzeugen, Druckerzeugnissen und Postdienstleistungen, Innen- und Außenbedarf, Hausmeisterbedarf, Hygieneartikeln und Reinigungsmitteln, Lebensmitteln usw. werden auch Ausschreibungen thematisiert. Eine zentral gesteuerte Beschaffung ermöglicht zudem die Bündelung von Einkäufen. Auch die Außenstellen werden in die Umstellung auf eine nachhaltige Beschaffung und Vergabe einbezogen.

Meilensteine:

Durchführung von Workshops der KNBV gemeinsam mit Mitarbeitenden der Gemeinde (abgeschlossen), Veröffentlichung des Leitfadens (abgeschlossen), erste Überarbeitung des Leitfadens (in Planung), Monitoring (laufend)

Erfolgsindikatoren:

Veröffentlichung des Leitfadens (abgeschlossen), Zahl der durchgeführten Themenworkshops (zwei), Zahl der Beratungen von Mitarbeitenden der Gemeinde (drei), Zahl der gesammelten Dokumentationsbelege in einem Jahr



KRONSHAGEN

Leitfaden für die nachhaltige Beschaffung und Vergabe (LNBV) der Gemeinde Kronshagen

Stand: September 2026

VORBEMERKUNGEN

Die Gemeinde Kronshagen hat sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2045 klimaneutral zu werden. Um dies zu erreichen, wurde im November 2022 das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) politisch beschlossen.

Die öffentliche Hand hat eine große Marktmacht und somit auch eine erhebliche Verantwortung. Die Nachfrage und damit das Angebot ökologischer und sozial fairer Produkte und Dienstleistungen wächst, umso mehr öffentliche Auftraggebende nachhaltig beschaffen. Nachhaltige öffentliche Beschaffung kann Innovation und nachhaltige Entwicklungen direkt beeinflussen. Eine Umstellung der öffentlichen Beschaffung hin zu mehr Nachhaltigkeit ist daher essenziell. Zudem fällt der öffentlichen Beschaffung nicht zuletzt durch den Einsatz von Steuergeldern eine besondere Vorbildfunktion und Verantwortung zu.

Vor diesem Hintergrund und auf Grundlage der Maßnahme *VK5: Nachhaltige Beschaffung und Vergabe* des IKK wurde der vorliegende Leitfaden als Orientierungshilfe zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien für alle mit Vergaben und Beschaffungen befassten Personen erarbeitet.

Der Leitfaden gilt für alle Arten von Beschaffungsvorgängen der im Dokument behandelten Produktgruppen. Der institutionelle Geltungsbereich erstreckt sich sowohl über die Gemeindeverwaltung als auch die Außenstellen. Durch die Formulierung verbindlicher Kriterien in den Leistungsbeschreibungen diverser Produktgruppen werden vielfältige Umwelt- und Klimaschutzvorgaben in der Beschaffungspraxis verankert. Darüber hinaus besteht das langfristige Ziel der Gemeinde Kronshagen darin, die Beschaffung aus einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsperspektive zu betrachten, welche sich aus den drei Dimensionen *Ökologie, Ökonomie* und *Soziales* zusammensetzt. Es wird somit angestrebt, neben den primär umwelt- und klimaschutzbezogenen Standards, auch Kriterien der sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeitsdimensionen stärker zu berücksichtigen. Der Dimension der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit wird in Bezug auf die Gemeinde Kronshagen durch die Vorschrift der wirtschaftlichen und sparsamen Verwendung von Finanzmitteln bereits jetzt Rechnung getragen.

Themenbereich:

Verwaltung als Klima-Vorbild

Zeitraum:

2025-01-15 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: VK6

Maßnahmentitel: Nachhaltige Organisation von Veranstaltungen

Beschreibung:

Eine nachhaltige Organisation von öffentlichen Veranstaltungen trägt zur Reduzierung des ökologischen Fußabdruckes der Gemeinde bei. Neben der Vorbildfunktion der Verwaltung soll mit der nachhaltigen Veranstaltungskonzeption auch eine Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung und den Verwaltungsmitarbeitenden für nachhaltige und klimaschonende Verhaltensweisen hergestellt werden. Öffentliche Veranstaltungen belasten durch Anreise, Abfall, Energieverbrauch usw. die Umwelt und das Klima. Die Ausrichtung von öffentlichen Veranstaltungen bietet in Kronshagen darum großes Potenzial, nachhaltige Prozesse und Produkte zu etablieren und zu fördern. Mit einem Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen in der Gemeinde werden Kriterien für verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte definiert und auf die Planung entsprechender Veranstaltungen angewandt.

Meilensteine:

Kooperative Entwicklung von Nachhaltigkeitskriterien mit Mitarbeitenden der Gemeinde (abgeschlossen), exemplarische Anwendung des Leitfadens auf die Planung des Jahresempfangs 2026 (abgeschlossen), Veröffentlichung des Leitfadens (abgeschlossen), erste Überarbeitung des Leitfadens (in Planung), Monitoring (laufend)

Erfolgsindikatoren:

Veröffentlichung des Leitfadens (abgeschlossen), Zahl der Beratungen von Mitarbeitenden der Gemeinde und externen Veranstaltenden (eine), Durchführung mindestens einer nachhaltig organisierten Veranstaltung pro Jahr (2026: Jahresempfang)



KRONSHAGEN

Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen (LNV) der Gemeinde Kronshagen

Stand: September 2026

VORBEMERKUNGEN

Die Gemeinde Kronshagen hat sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2045 klimaneutral zu werden. Um dies zu erreichen, wurde im November 2022 das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) politisch beschlossen. Eine Maßnahme des IKK ist *VK6: Nachhaltige Organisation von Veranstaltungen*, welche für die Vorbildfunktion der Verwaltung von großer Bedeutung ist.

Veranstaltungen stellen für das Thema Nachhaltigkeit eine besonders wichtige Plattform dar: einerseits für die Besuchende, die etwa eine Reduktion von Einwegartikeln oder ein verändertes, nachhaltigeres Angebot direkt wahrnehmen können, andererseits für alle Agierenden entlang der Dienstleistungskette, welche mit der Umsetzung einer nachhaltigen Veranstaltung ein entscheidendes Signal senden können. Vielfältige Handlungsfelder eines ökologisch nachhaltigen Klimaschutzes wurden im Leitfaden um die Handlungsfelder *Barrierefreiheit* und *Geschlechtergerechtigkeit* im Sinne einer sozialen Nachhaltigkeit ergänzt.

Somit wurde ein ganzheitlicher und für jede Art von Veranstaltungen umsetzbarer Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen erstellt. Als Grundlage diente dabei der Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen des Umweltbundesamtes (UBA), welcher Bestandteil des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit der Bundesregierung ist und erstmalig 2015 herausgegeben wurde.

Die Organisation von Veranstaltungen lässt sich in die Phasen 1) Planung, 2) Organisation, 3) Durchführung und 4) Nachbereitung unterteilen. Zur Gestaltung von klimafreundlichen Veranstaltungen sollte in Bezug auf Treibhausgasemissionen in jeder dieser Phasen folgender Grundsatz gelten:

Themenbereich:

Verwaltung als Klima-Vorbild

Zeitraum:

2025-01-15 -

Status der Umsetzung:



Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: VK7

Maßnahmentitel: Weiterführung Klima-Check in politischen Gremien

Beschreibung:

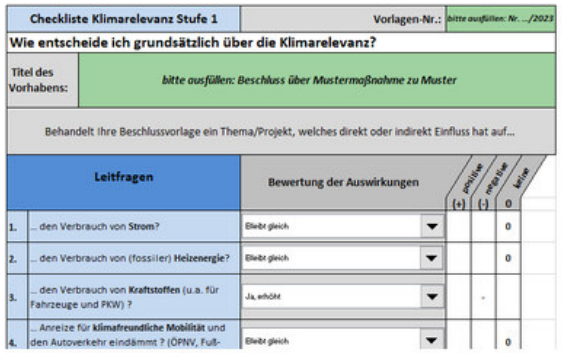
Der Klima-Check soll als Instrument zur systematischen Berücksichtigung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsbelangen bei politischen Beratungen und Entscheidungen fortgeführt werden. Bei relevanten Beschlussvorlagen werden die möglichen Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung frühzeitig betrachtet und transparent dargestellt. Ziel ist es, Klimaschutz und Klimaanpassung als Querschnittsaufgabe dauerhaft in den kommunalen Entscheidungsprozessen zu verankern und mögliche Zielkonflikte sowie Handlungsoptionen frühzeitig sichtbar zu machen. Die Anwendung des Klima-Checks soll dabei praxisorientiert und mit einem angemessenen Verwaltungsaufwand erfolgen und bei Bedarf an die Erfahrungen aus der bisherigen Anwendung angepasst werden.

Meilensteine:

Erstellung Leitfaden (abgeschlossen), Abstimmung Leitfaden (abgeschlossen), Einführung in politischen Entscheidungsvorlagen (abgeschlossen), Überprüfung der Anwendung und Unterstützung bei der Formulierung (laufend)

Erfolgsindikatoren:

Anzahl der Anwendungen des Klima-Checks in politischen Beschlussvorlagen



Checkliste Klimarelevanz Stufe 1		Vorlagen-Nr.:	bitte ausfüllen: Nr. .../2023
Wie entscheide ich grundsätzlich über die Klimarelevanz?			
Titel des Vorhabens:	bitte ausfüllen: Beschluss über Mustermaßnahme zu Muster		
Behandelt Ihre Beschlussvorlage ein Thema/Projekt, welches direkt oder indirekt Einfluss hat auf...			

	Leitfragen	Bewertung der Auswirkungen	positive (+)	negative (-)	keine 0
1.	... den Verbrauch von **Strom**?	Bleibt gleich			0
2.	... den Verbrauch von (fossiler) **Heizenergie**?	Bleibt gleich			0
3.	... den Verbrauch von **Kraftstoffen** (u.a. für Fahrzeuge und PKW) ?	Ja, erhöht		-	
4.	... Anreize für **klimafreundliche Mobilität** und den Autoverkehr eindämmt ? (ÖPNV, Fuß-	Bleibt gleich			0

Themenbereich:

Verwaltung als Klima-Vorbild

Zeitraum:

2023-03-31 -

Status der Umsetzung:



ID: VK8

Maßnahmentitel: Weiterführung Klima-AG

Beschreibung:

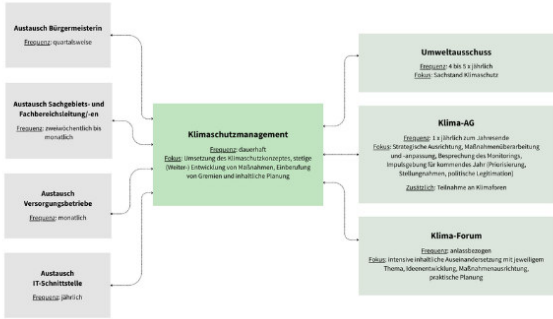
Mit der Klima-AG wurde in Kronshagen ein Format geschaffen, welches als Kommunikationsmittel zwischen Politik und Verwaltung im Bereich Klimaschutz fungiert. Das Gremium begleitete die Entwicklung des IKK und die bisherige Umsetzung und Weiterentwicklung der Klimaschutzmaßnahmen in regelmäßig stattfindenden Sitzungen. Mit Wirkung zum Jahresbeginn 2027 wird die Frequenz auf ein jährliches Treffen festgelegt. Diese Sitzung soll der strategischen Ausrichtung, Evaluation und des Monitorings dienen.

Meilensteine:

Abstimmung IKK (abgeschlossen), Abstimmung KWP (abgeschlossen), Abstimmung Häufigkeit und Inhalte (abgeschlossen), regelmäßige Treffen (festgelegt auf ein jährliches Treffen)

Erfolgsindikatoren:

Qualität der erarbeiteten Ergebnisse, Zahl der Teilnehmenden



Themenbereich:

Verwaltung als Klima-Vorbild

Zeitraum:

2021-10-01 -

Status der Umsetzung:



ID: VK9

Maßnahmentitel: Eröffnung Klimaschutzfonds

Beschreibung:
Durch das Klimaschutzmanagement sollte geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, dass Bürger/-innen ihren THG-Ausstoß durch Einzahlungen in einen gemeindlichen Klimaschutzfonds kompensieren können und selbiger für die Umsetzung von besonders effektiven Klimaschutzmaßnahmen, für die es keine anderen Finanzierungsquellen gibt, verwendet werden kann. Außerdem sollte geprüft werden, welche Gegenstände oder Dienstleistungen durch die Gemeinde generell subventioniert werden können, um weitere Anreize für Klimaschutzmaßnahmen in Privathaushalten zu schaffen.

Meilensteine:
Prüfung der Umsetzbarkeit (abgeschlossen), Abbruch der Maßnahme aufgrund angespannter Haushaltslage (abgeschlossen)

Erfolgsindikatoren:
keine, da abgebrochen



Themenbereich:
Verwaltung als Klima-Vorbild

Zeitraum:
2023-03-01 -

Status der Umsetzung:



ID: KG1

Maßnahmentitel: „Klimaschutz-Standard Kronshagen“

Beschreibung:

Für kommunale Baumaßnahmen soll ein einheitlicher Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsstandard entwickelt und schrittweise implementiert werden. Ziel ist es, Klimaschutzaspekte bereits bei der Planung und Vorbereitung von Neubau-, Umbau- und Sanierungsvorhaben systematisch zu berücksichtigen und Potenziale zur Reduzierung von THG-Emissionen und Ressourcenverbräuchen zu nutzen. Der Standard soll insbesondere Anforderungen an Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Flächen- und Ressourcenverbrauch sowie Klimaanpassung berücksichtigen. Abhängig von Art und Umfang der Baumaßnahme sollen geeignete Kriterien frühzeitig in die Planung, Ausschreibung und Vergabe integriert werden. Der Standard soll zudem eine nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage schaffen und eine einheitliche Vorgehensweise bei zukünftigen kommunalen Bauvorhaben ermöglichen. In Kooperation mit der Klimaschutzagentur des Kreises ist ein Leitfaden für die Verankerung eines ebensolchen Vorgehens entwickelt worden.

Meilensteine:

Durchführung von internen und externen Austauschformaten zum Thema (abgeschlossen), Übermittlung der Erarbeitung von Standards an die KSA (abgeschlossen), Vorstellung des Leitfadens im Umweltausschuss (abgeschlossen), Vorstellung des Leitfadens im Bauausschuss (in Planung), Beschluss im Hauptausschuss (in Planung), Anwendung des Leitfadens auf erstes Bauvorhaben (ausstehend)

Erfolgsindikatoren:

Veröffentlichung des Leitfadens (abgeschlossen), Beschluss zur Befolgung der im Leitfaden definierten Klimaschutz-Standards im Hauptausschuss, Anwendung des Leitfadens auf ein Bauvorhaben, öffentliche Kommunikation der Verpflichtung zu nachhaltiger Bauleitplanung



Themenbereich:

Klimagerechte Gemeindeentwicklung

Zeitraum:

2025-04-01 -

Status der Umsetzung:



ID: KG2

Maßnahmentitel: Klimaanpassungsmanagement

Beschreibung:

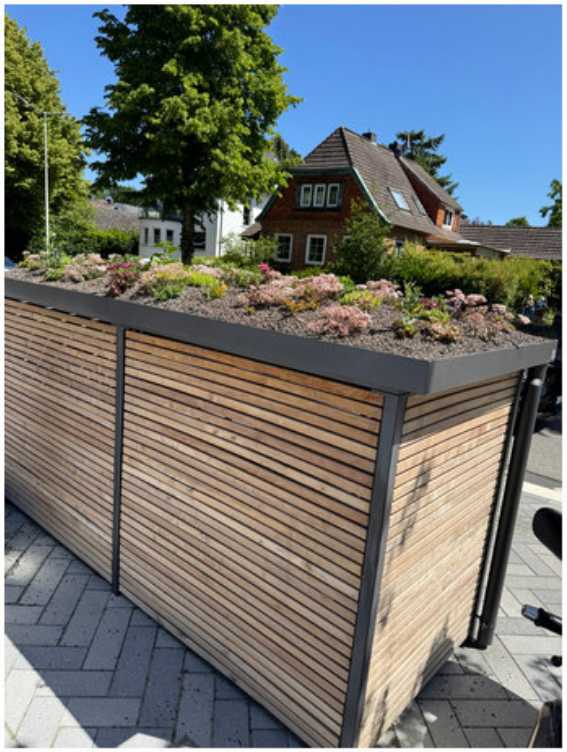
Das Klimaanpassungsmanagement koordiniert und begleitet die kommunalen Aktivitäten zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Ziel ist es, die Gemeinde frühzeitig auf zunehmende Klimafolgen wie Hitze, Starkregen, Trockenperioden und weitere Extremwetterereignisse vorzubereiten und die Widerstandsfähigkeit des Gemeindegebiets zu stärken. Hierzu werden relevante Klimafolgen und Handlungsbedarfe erfasst, geeignete Anpassungsmaßnahmen entwickelt und deren Umsetzung fachlich begleitet (auf Kreisebene). Dabei sollen insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität, zum Schutz besonders betroffener Bevölkerungsgruppen sowie zur klimaangepassten Gestaltung von Grün- und Freiflächen und kommunalen Infrastrukturen berücksichtigt werden. Das Klimaanpassungsmanagement unterstützt zudem die Vernetzung relevanter Akteur/-innen und berücksichtigt Klimaanpassungsbelange bei kommunalen Planungen und Entscheidungen.

Meilensteine:

Dachbegrünungen Rathausmarkt (abgeschlossen), weitere Recherche von Einzelmaßnahmen (in Planung), Neuanstoß der Überlegungen zur Einrichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens in Kooperation mit den Versorgungsbetrieben (in Planung), Sammlung und Bewertung von Hitzeschutzmaßnahmen (in Umsetzung), Entwicklung eines Klimaanpassungskonzeptes auf Kreisebene (in Umsetzung), erste Tests mit HanseGrand zur Förderung der Entsiegelung (abgeschlossen), Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen auf geeigneten Flächen (in Planung)

Erfolgsindikatoren:

Zahl der umgesetzten Einzelmaßnahmen, Einrichtung eines Trinkwasserbrunnens, zunehmende Entsiegelung durch Nutzung von bspw. HanseGrand, Anteil der entsiegelten Flächen



Themenbereich:

Klimagerechte Gemeindeentwicklung

Zeitraum:

2021-10-01 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | **In Umsetzung** | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: KWL1

Maßnahmentitel: Nachhaltige Unternehmen und Gewerbestandorte

Beschreibung:

Die Gemeinde unterstützt Unternehmen und Gewerbebetriebe dabei, Klimaschutz und Nachhaltigkeit stärker in ihre betrieblichen Abläufe und Standortentwicklung zu integrieren. Im Fokus stehen insbesondere die Steigerung der Energieeffizienz, die Nutzung erneuerbarer Energien, die Reduzierung von THG-Emissionen sowie ein sparsamer Umgang mit Ressourcen. Durch Information, Beratung, Vernetzung und geeignete Veranstaltungs- und Austauschformate sollen Unternehmen für klimafreundliche Lösungen sensibilisiert und bei deren Umsetzung unterstützt werden. Gleichzeitig sollen Potenziale für eine nachhaltige und klimaangepasste Gestaltung von Gewerbestandorten, beispielsweise durch Begrünung, Entsiegelung, effiziente Flächennutzung und Maßnahmen zum Hitzeschutz aufgezeigt und genutzt werden. Die Zusammenarbeit mit regionalen Akteur/-innen soll dabei gestärkt und die regionale Wertschöpfung unterstützt werden.

Meilensteine:

Kontaktaufbau zum GHK (abgeschlossen), Auftaktveranstaltung im Rahmen des GHK-Firmentalks (abgeschlossen), Umfrage zu Unterstützungsbedarfen und Herausforderungen mit Blick auf Klimaschutz im Gewerbe (in Umsetzung), Umfrageauswertung (ausstehend), Angebotskonzeption (ausstehend), Durchführung flankierender Veranstaltungen, bspw. in Kooperation mit den VBK (in Planung)

Erfolgsindikatoren:

Zahl der Umfrageteilnehmenden, jährliche Veranstaltung, Entwicklung eines Konzepts für nachhaltige Unternehmen und Gewerbestandorte, Initiierung weiterführender Kooperationen (bspw. VBK)



Themenbereich:

Klimafreundliche(r) Konsum, Wirtschaft und Lebensstile

Zeitraum:

2025-02-01 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | **In Umsetzung** | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: KWL2

Maßnahmentitel: Ideen für nachhaltigen Konsum

Beschreibung:

Nachhaltiger Konsum fokussiert die Müllvermeidung, indem z. B. Verpackungsmüll und Lebensmittelverschwendung reduziert und anstelle des Neukaufs Konzepte mit Fokus auf Tauschen, Wiederverwenden und Reparieren gefördert werden. Um diese Verhaltensweisen bei den Bürger/-innen in Kronshagen zu unterstützen, sollen potenzielle Projekte in der Gemeinde ausgemacht werden sowie Interessierte und Beteiligte für die Ideensammlung und anschließende Umsetzung miteinander vernetzt werden. Auch Gemeindestellen sollen hierbei involviert werden.

Meilensteine:

Erarbeitung einer passenden Ideensammlungskampagne (abgeschlossen), Ideensammlung in verschiedenen lokalen Kontexten (laufend, bspw. Aktionsmonat in der Gemeindebücherei, Tiny Rathaus, Wochenmarkt, Online-Beteiligung), Bündelung von Ideen und Ansprache von Interessierten (in Planung), Einleitung von Schritten zur Etablierung von Projektvorhaben (ausstehend)

Erfolgsindikatoren:

Zahl der Beteiligungen an Online- und Offline-Ideensammlung, Zahl der eingereichten Projektvorhaben (fünf, zwei konkrete Ideen), Zahl der angestoßenen Projektvorhaben



Themenbereich:

Klimafreundliche(r) Konsum, Wirtschaft und Lebensstile

Zeitraum:

2026-03-01 -

Status der Umsetzung:



ID: KWL3

Maßnahmentitel: Kampagne zu Müllvermeidung und Recycling

Beschreibung:

An erster Stelle der Abfallwirtschaft stehen die Müllvermeidung und das Recycling. Die Verringerung von Lebensmittelverschwendung, Verpackungsmüll und falscher Abfalltrennung birgt ein hohes THG-Einsparpotenzial. Um im Rahmen einer Kampagne die Themen Müllvermeidung und Recycling bei den Bürger/-innen und in der Verwaltung zu verankern, müssen zunächst Handlungsempfehlungen erarbeitet werden, die anschließend verständlich in entsprechenden Informationsmaterialien zu kommunizieren sind. Ziel der Maßnahme ist es, dass Bürger/-innen ihr Verpackungsaufkommen reduzieren, indem sie für das Thema sensibilisiert und motiviert werden. Durch Mitmachangebote soll das Verständnis für Müllvermeidung und Recycling geweckt und vergrößert werden. Aktionen in der Gemeinde und in Schulen können Bürger/-innen und Schüler/-innen an das Thema heranführen. Aktionstage in Schulen oder Kitas können sich zum Beispiel damit beschäftigen, wie Müll richtig getrennt wird und was mit ihm nach der Entsorgung geschieht.

Meilensteine:

Verknüpfung mit bereits bestehenden Aktionstagen, bspw. World Cleanup Day, "Unser Sauberes Kronshagen" (laufend), jährliche Durchführung einer Müllsammelaktion (laufend), jährliche Durchführung einer Müllsammelaktion mit den Kitas (in Planung), Erarbeitung von Informationsmaterial für Online- und Offline-Kampagnen (in Planung), Unterstützung von Bildungsangeboten in Kitas und Schulen (in Planung)

Erfolgsindikatoren:

Weitere Verstetigung des Aktionstages "Unser Sauberes Kronshagen", Zahl der durchgeführten Veranstaltungen, Bereitstellung von Online- und Offline- Informationen



Themenbereich:

Klimafreundliche(r) Konsum, Wirtschaft und Lebensstile

Zeitraum:

2025-01-15 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | **In Umsetzung** | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: KWL4

Maßnahmentitel: Klimafreundliche, gesunde Ernährungsangebote in Schulen und Kitas

Beschreibung:

Klimagerechte Ernährungsangebote in den Kronshagener Schulen und Kitas sollen dazu beitragen, dass bereits bei Kindern und Jugendlichen eine ökologisch verantwortungsvolle Ernährungsweise verankert wird. Regionalität, Saisonalität, biologischer Anbau sowie eine vegetarische Ernährung haben in vielerlei Hinsicht Einfluss auf das Klima: Durch kurze Transportwege und eine Schonung der Böden werden THG-Emissionen und wertvolle Ressourcen wie Wasser gespart. Schulen und Kitas können hier mit einem klimagerechten Ernährungsangebot als Vorbild vorangehen und das Bewusstsein für eine nachhaltige Ernährung bereits in jungen Jahren schärfen. Bei der Umsetzung der Maßnahme sollten die Kinder und Jugendlichen in Kronshagen einbezogen werden. Je früher ein klimafreundlicher Lebensstil verstanden und verinnerlicht wird, desto eher wird dieser auch im Erwachsenenalter umgesetzt. Außerdem können Kinder und Jugendliche als Multiplikator/-innen auftreten und das klimafreundliche Konsumverhalten an Freund/-innen, Eltern, Großeltern und sonstige Familienangehörige weitergeben.

Meilensteine:

Nachhaltigkeitsbezogene Ausschreibungskriterien für Versorgungsrahmenvertrag für die Mensen an den Schulen (abgeschlossen), Anpassung des Ernährungsangebotes an den Bildungseinrichtungen der Gemeinde zu einer klimagesunden Ernährung (laufend), Prüfung von Umsetzungsmöglichkeiten in sonstigen sozialen Einrichtungen (ausstehend), geeignete Kommunikation der Maßnahme (ausstehend), Kampagnendurchführung (ausstehend)

Erfolgsindikatoren:

Nachhaltigkeitsbezogene Ausschreibungskriterien für Versorgungsrahmenvertrag für die Mensen an den Schulen (abgeschlossen), Anpassung des Ernährungsangebotes an den Bildungseinrichtungen der Gemeinde zu einer klimagesunden Ernährung, Zahl der erreichten Schüler/-innen, Zahl der klimaschonenden Gerichte pro Woche, Anteil der Bio-Produkte


Bewertungsmatrix Mensaausschreibung 2023 - LOS 2:

Themenbereich:

Klimafreundliche(r) Konsum, Wirtschaft und Lebensstile

Zeitraum:

2023-01-01 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: EEE2 (+ EEE1 & EEE4)

Maßnahmentitel: Umsetzung und Verstetigung der Kommunalen Wärmeplanung

Beschreibung:

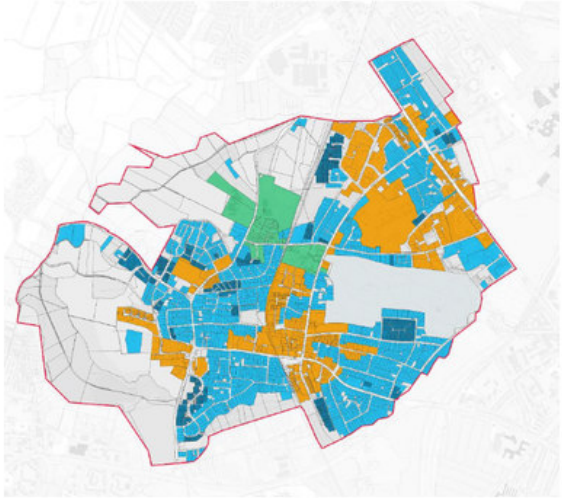
Die Kommunale Wärmeplanung ist ein Planungsinstrument zur strategischen, langfristigen Ausrichtung der Wärmeversorgung einer Kommune. Bei der kommunalen Wärmeplanung handelt es sich jedoch nicht nur um die einmalige Erstellung eines Konzepts, sondern um einen Prozess, der erst mit einer THG-neutralen Wärmebereitstellung endet. Entsprechend muss das Thema Wärme bei allen Infrastrukturplanungen etc. konsequent beachtet werden. Ü1: Schaffung von Beratungsangeboten und Betrieben zu zentralen und dezentralen Lösungen Ü2: Dialog mit Handwerksbetrieben Ü3: Berücksichtigung bei Neubaugebieten Ü4: Fokussierung der Bestandssanierung WN1: Transformation und Erweiterung Bestandsnetz WN2: Aufbau Heischberg WN3: Aufbau Kopperpahl/ Eckernförder Straße WN4: Transformation Johann-Fleck-Straße P1: Interkommunale Zusammenarbeit mit Kiel D1: Umstellung Wärmeversorgung im Bereich dezentral versorgter Gebiete D2: Prüfung Nachbarschaftslösungen im Bereich dezentral versorgter Gebiete.

Meilensteine:

Erstellung KWP (abgeschlossen), Einrichtung Beratungstreff (abgeschlossen), Bereitstellung von Informationen zum Thema (laufend), weitere Umsetzung der Maßnahmen der KWP (laufend), Prüfung Durchführung Quartierswärmemanagement (QWM) (in Umsetzung)

Erfolgsindikatoren:

Zahl der Informationsveranstaltungen, Zahl der erreichten Bürger/-innen, Zahl der umgesetzten Einzelmaßnahmen



Themenbereich:

Erneuerbare und energieeffiziente Energieversorgung

Zeitraum:

2023-03-16 -

Status der Umsetzung:



ID: EEE3

Maßnahmentitel: Kooperation VBK mit dem Ziel der Erweiterung und Umstellung auf erneuerbare Energien des Wärmenetzes

Beschreibung:

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Kronshagen und den Versorgungsbetrieben Kronshagen (VBK) soll im Bereich Klimaschutz und Energiewende weiter ausgebaut und verstetigt werden. Ziel ist es, die jeweiligen Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten von Gemeinde und Versorgungsbetrieben zu bündeln und gemeinsame Projekte zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Energieversorgung voranzubringen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Umsetzung und Weiterentwicklung der kommunalen Wärmeplanung, der Ausbau einer klimafreundlichen Wärmeversorgung sowie die Nutzung erneuerbarer Energien. Darüber hinaus sollen gemeinsame Informations- und Beratungsangebote für Bürger/-innen entwickelt und umgesetzt werden. Durch einen regelmäßigen fachlichen Austausch und eine frühzeitige Abstimmung sollen Synergien genutzt, Zuständigkeiten geklärt und konkrete Klimaschutzprojekte effizienter umgesetzt werden.

Meilensteine:

Etablierung monatlicher Austauschtreffen (abgeschlossen), Durchführung gemeinsamer Projekte (z. B. KWP, QWM) (laufend)

Erfolgsindikatoren:

Regelmäßige Austauschtreffen und daraus resultierende Projekte, Abschluss KWP (abgeschlossen), Durchfürung QWM

VBK Versorgungsbetriebe Kronshagen

Themenbereich:

Erneuerbare und energieeffiziente Energieversorgung

Zeitraum:

2023-03-01 -

Status der Umsetzung:



ID: EEE5

Maßnahmentitel: Energieeffizienzsteigerung der Straßenbeleuchtung

Beschreibung:

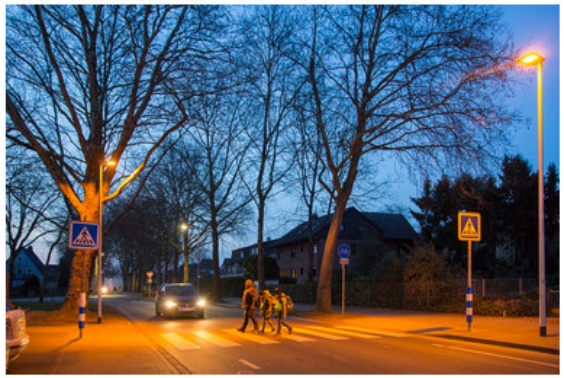
Durch die Optimierung der energetischen Effizienz der Straßenbeleuchtung in Kronshagen durch eine flächenhafte Umrüstung der bestehenden Leuchtmittel auf energiesparende LED-Beleuchtung sollen die Energiekosten wie auch der Ausstoß an THG reduziert werden. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wird bereits seit Jahren sukzessive umgesetzt, ist aber noch nicht final abgeschlossen.

Meilensteine:

Aufklärung über Fördermöglichkeiten (abgeschlossen), Umstelllung eines großen Anteils der Beleuchtungsanlagen (abgeschlossen), sukzessive Umrüstung weiterer Anlagen (laufend), Etablierung eines festen jährlichen Tiefbau-Budgets in Höhe von 60.000€ für die Umrüstung (abgeschlossen), Einführung von InterWatt für Controlling (in Umsetzung)

Erfolgsindikatoren:

Anteil der umgerüsteten Beleuchtungsanlagen/Lichtpunkte (ca. 90%), jährliche Investitionskosten bis Abschluss konstant halten, Integration in InterWatt für Controlling



Themenbereich:

Erneuerbare und energieeffiziente Energieversorgung

Zeitraum:

2017-06-01 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: EEE6

Maßnahmentitel: Informationsbroschüre für Gebäudeeigentümer/-innen "Erneuerbare Wärme- und Stromversorgung"

Beschreibung:
Ziel der Maßnahme ist es, dass Eigentümer/-innen sich anhand eines Informationsangebots erstmals selbstständig zum Thema Gebäudesanierung informieren können. Bei Maßnahmen zur Informationsbereitstellung zum Thema Gebäudesanierung übernimmt die Gemeinde (ggf. in Kooperation mit der regionalen Energieagentur) die Aufgabe, alle regionalen und lokalen Angebote in Hinblick auf weitere Informationen, Planung und Umsetzung übersichtlich und leicht auffindbar darzustellen. Dafür können verschiedene Medien eingesetzt werden, um möglichst viele Gebäudeeigentümer/-innen zu erreichen. Mögliche Formate sind eine Online-Darstellung, Leitfäden, kostenlose Entscheidungsvorlagen für Wohnungseigentümergemeinschaften (WEGs), Plakate, Broschüren und öffentliche Anzeigen. Relevante Informationen beziehen sich auf die Sanierungsempfehlungen, nachhaltige Dämmmaterialien, geringinvestive Begleitmaßnahmen (bspw. Rollladenkastendämmung, luftdichte Türen), Förderungen, lokale Handwerksunternehmen usw.

Meilensteine:
Erstellung des Guides (abgeschlossen), Veröffentlichung des Guides auf der Homepage (in Planung)

Erfolgsindikatoren:
Aktuelle Informationen auf der Homepage, Zahl der Downloads



Themenbereich:
Erneuerbare und energieeffiziente Energieversorgung

Zeitraum:
2023-03-01 -

Status der Umsetzung:



ID: ZM1

Maßnahmentitel: Stärkung des Fuß- und Radverkehrs

Beschreibung:

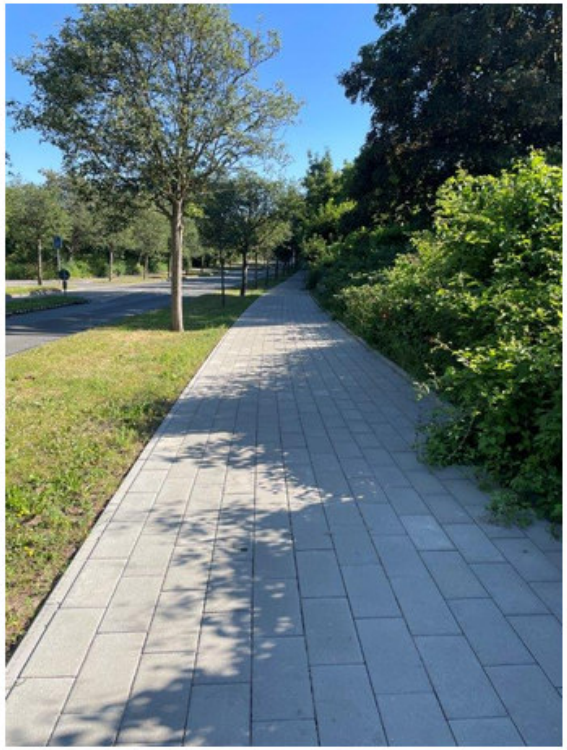
Die Gemeinde stärkt den Fuß- und Radverkehr als wichtige Bestandteile einer sicheren, klimafreundlichen und alltagstauglichen Mobilität. Ziel ist es, die Bedingungen für das Zufußgehen und Radfahren kontinuierlich zu verbessern und dadurch insbesondere kurze Alltagswege ohne motorisierten Individualverkehr zu ermöglichen. Hierzu sollen bestehende Wege und Verbindungen hinsichtlich Sicherheit, Barrierefreiheit, Qualität und Nutzbarkeit überprüft und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Dabei sollen insbesondere Netzlücken, Querungsstellen und Verkehrssicherheitsaspekte berücksichtigt sowie attraktive und sichere Abstellmöglichkeiten geschaffen bzw. verbessert werden. Die Belange des Fuß- und Radverkehrs sollen bei kommunalen Planungen und Verkehrsmaßnahmen frühzeitig berücksichtigt und mit den Anforderungen des ÖPNV und des motorisierten Verkehrs abgestimmt werden.

Meilensteine:

Umbau der Nebenflächen in der Claus-Sinjen-Straße (abgeschlossen), Plakataktion "Radfahrende dürfen die Straße benutzen" (laufend), Umsetzung der Anordnung vom Kreis (es gibt keine angeordneten Radwege mehr), Ermittlung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen (laufend), Umsetzung Verkehrskonzept (in Umsetzung), Umbau Kieler Straße (in Planung), Umbau Eckernförder Straße (in Planung)

Erfolgsindikatoren:

Zahl der umgesetzten Einzelmaßnahmen



Themenbereich:

Zukunftsfähige Mobilität

Zeitraum:

2021-10-01 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: ZM2

Maßnahmentitel: Stärkung des ÖPNV

Beschreibung:

Die Gemeinde setzt sich für einen attraktiven, zuverlässigen und bedarfsgerechten öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als wichtigen Bestandteil einer klimafreundlichen und zukunftsfähigen Mobilität ein. Ziel ist es, die Nutzung des ÖPNV im Gemeindegebiet zu erleichtern und die Voraussetzungen für eine stärkere Verlagerung von Wegen vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr zu verbessern. Hierzu sollen bestehende Angebote und Haltestellen hinsichtlich Erreichbarkeit, Barrierefreiheit, Ausstattung und Aufenthaltsqualität kontinuierlich weiterentwickelt werden. Ergänzend sollen Möglichkeiten zur Verbesserung der Information und Vernetzung mit Fuß- und Radverkehr sowie weiteren Mobilitätsangeboten geprüft werden. Die Gemeinde bringt sich dabei in den interkommunalen und regionalen Austausch ein und setzt sich gegenüber den zuständigen Aufgabenträgern für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots ein.

Meilensteine:

Barrierefreier Ausbau Rathausmarkt Seite 1 (abgeschlossen), neuer Haltepunkt Hofbrook (abgeschlossen), Installation DFI-Anzeiger Rathausmarkt (abgeschlossen) neue Beschilderung der Haltestellen (abgeschlossen), weiterer Ausbau barrierefreie Haltestellen (in Planung)

Erfolgsindikatoren:

Barrierefreier Ausbau aller Haltestellen in der Gemeinde, Zahl der umgesetzten Einzelmaßnahmen



Themenbereich:

Zukunftsfähige Mobilität

Zeitraum:

2021-10-01 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: ZM3

Maßnahmentitel: Stärkung einer klimafreundlichen Mobilitätsentwicklung

Beschreibung:

Es liegt ein politischer Beschluss vor, derzeit keine umfassende Novellierung des bestehenden Verkehrskonzepts vorzunehmen. Stattdessen wird der Fokus bewusst breiter gefasst und auf eine kontinuierliche, bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Mobilität in der Gemeinde gelegt. Aus diesem Grund wurde die Maßnahme „Erstellung eines Integriertes Verkehrskonzepts“ in „Stärkung einer klimafreundlichen Mobilitätsentwicklung“ umbenannt. Der neue Titel verdeutlicht, dass es nicht mehr um ein einmaliges, statisches Konzept geht, sondern um einen fortlaufenden, flexiblen Prozess, der unterschiedliche Aspekte der Mobilität integriert und auf aktuelle Anforderungen reagieren kann. Die Maßnahme umfasst dabei insbesondere die Identifikation, Prüfung und Umsetzung einzelner, gezielter Maßnahmen (z. B. die Erstellung eines Parkraumkonzepts oder neue Mobilitätsangebote). Grundlage bildet eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Verkehrssituation, aus der konkrete Optimierungsmaßnahmen abgeleitet werden. Ergänzend wird der interkommunale Austausch gestärkt, um Synergien zu nutzen und von Best Practices zu profitieren. Der Begriff „klimafreundliche Mobilitätsentwicklung“ geht dabei über ein klassisches Verkehrskonzept hinaus und schließt neben infrastrukturellen Fragestellungen auch verhaltensbezogene, organisatorische und innovative Ansätze ein. Dazu zählen beispielsweise Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung, zur Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel sowie zur effizienteren Gestaltung bestehender Verkehrsstrukturen. Ziel ist es, die Verkehrssituation vor Ort zu verbessern, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor zu reduzieren und gleichzeitig eine flexible sowie ressourcenschonende Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen zu ermöglichen. Perspektivisch kann dieser fortlaufende Prozess zu einem späteren Zeitpunkt auch in eine fundierte Novellierung des Verkehrskonzepts münden, sofern dies sinnvoll und erforderlich erscheint.

Meilensteine:

Anschaffung von Geschwindigkeitstafeln (abgeschlossen), Parkraumkonzept (in Erstellung), kontinuierliches Zusammendenken aller Verkehrsteilnehmer/-innen (laufend), Umsetzung von Einzelmaßnahmen (laufend), Vernetzung und Fortbildung (laufend)

Erfolgsindikatoren:

Zahl der umgesetzten Einzelmaßnahmen, Umsetzung Parkraumkonzept



Themenbereich:

Zukunftsfähige Mobilität

Zeitraum:

2023-03-30 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: ZM4

Maßnahmentitel: Stärkung der E-Ladeinfrastruktur

Beschreibung:

Um die CO_2-Emissionen des PKW-Verkehrs zu reduzieren, soll der Anteil alternativer Antriebe ausgeweitet werden. Hierzu ist die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge auszubauen. Hierfür sollen kurzfristig mehrere Ladesäulen bedarfsgerecht an geeigneten Standorten auf dem Gemeindegebiet aufgestellt werden. Die Versorgungsbetriebe haben vier Ladestationen mit jeweils zwei Ladepunkten installiert. Nun konzentrieren sie sich auf Garagenhoflösungen. Das Potenzial für die Gemeinde ist demnach ausgeschöpft. Private Firmen können beantragen, öffentlich nutzbare Ladepunkte zu errichten.

Meilensteine:

Installation von vier Ladesäulen in der Gemeinde (abgeschlossen), Aufnahme von Garagenhoflösungen in das Portfolio der VBK (abgeschlossen), Kommunikation des Themas auf der Homepage (in Planung)

Erfolgsindikatoren:

Anzahl installierter Ladesäulen



Themenbereich:

Zukunftsfähige Mobilität

Zeitraum:

2023-01-08 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: ZM5

Maßnahmentitel: Stärkung von (E-) Sharing-Angeboten

Beschreibung:

Durch die Förderung und den Ausbau des Angebotes an Leihoptionen für Fahrräder und möglichst elektrisch betriebenn Fahrzeuge soll der Besitz und die Nutzung eigener PKWs verringert werden. Die Gemeinde unterstützt die Entwicklung und Etablierung bedarfsgerechter Sharing-Angebote als Ergänzung zum bestehenden Mobilitätsangebot. Durch die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen und Fahrrädern, insbesondere E-Fahrzeugen und E-Bikes, sollen Mobilitätsalternativen zum privaten PKW geschaffen und eine flexible, ressourcenschonende Fortbewegung ermöglicht werden. Hierzu sollen geeignete Sharing-Modelle und mögliche Standorte geprüft sowie die Voraussetzungen für deren Umsetzung in Zusammenarbeit mit regionalen und privaten Anbieter/-innen geschaffen werden. Eine Verknüpfung mit dem ÖPNV sowie dem Fuß- und Radverkehr soll dabei berücksichtigt werden. Ziel ist es, multimodale Mobilität zu fördern und durch die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen langfristig zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und der damit verbundenen THG-Emissionen beizutragen.

Meilensteine:

Einführung Sprotten-Flotte (abgeschlossen), Einführung (E-) Lastenräder SprottenFlotte (abgeschlossen), Eröffnung E-Station Sprotten-Flotte Bahnhaltepunkt Kronshagen (abgeschlossen), Weiterführung Vertrag Sprotten-Flotte (abgeschlossen), neue Light-Station Sprotten-Flotte Schulzentrum Suchsdorfer Weg (abgeschlossen), regelmäßige Kommunikation mit Dienstleistenden (laufend), regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit für die Nutzung der Sharing-Angebote (laufend), weitere Light-Station SprottenFlotte (in Planung)

Erfolgsindikatoren:

Anzahl der eingerichteten Angebote, jährliche Nutzungszahlen, Weiterführung/Ausbau der bestehenden Angebote, Stärkung der Nutzung von (E-) Sharing Angeboten



Themenbereich:

Zukunftsfähige Mobilität

Zeitraum:

2018-01-07 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: KP1

Maßnahmentitel: Praxisbezogene Klimaschutzbildung in Schulen, Kitas, Vereinen und anderen Einrichtungen

Beschreibung:

Bildung ist ein wichtiges Instrument, um für die Themen einer nachhaltigen und klimafreundlichen Zukunft zu sensibilisieren. Neben der Vermittlung von Informationen sind dabei auch das Erleben und Selbermachen durch praktische Erfahrungen wichtige Bildungsaspekte. Bei der Ausarbeitung eines Konzeptes für praxisbezogene Klimaschutzbildung wurden sowohl die Bedarfe der sozialen Einrichtungen berücksichtigt als auch Inspiration für übergreifende Lern- und Erfahrungsangebote gegeben. In die Umsetzung des Konzeptes werden alle Einrichtungen (kooperativ) eingebunden.

Meilensteine:

Durchführung von Kennenlerngesprächen mit allen sozialen Einrichtungen zur Bedürfnisklärung (abgeschlossen), Konzeptentwicklung (abgeschlossen), Kommunikation des Konzeptes (abgeschlossen), Planung und Durchführung erster Veranstaltungen und Formate (in Umsetzung), Verstetigung von Formaten (in Planung)

Erfolgsindikatoren:

Ermittlung der Bedarfe sozialer Einrichtungen in Kronshagen (abgeschlossen), Konzeptveröffentlichung und -kommunikation (abgeschlossen), Vernetzung relevanter Akteur/-innen, Durchführung von mindestens drei themenbezogenen Veranstaltungen/Aktionen pro Jahr, Anzahl der Teilnehmenden



Themenbereich:

Klimaschutzbildung und Partizipation

Zeitraum:

2025-10-01 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

ID: KP3

Maßnahmentitel: Themenspezifische Beteiligung

Beschreibung:

Ergänzend zur Klima-AG soll mit dem Klima-Forum ein flexibles und themenbezogenes Beteiligungsformat geschaffen werden. Dabei steht bewusst nicht von vornherein fest, zu welchen Zeitpunkten oder in welcher Form ein Klima-Forum stattfindet. Vielmehr wird jeweils geprüft, ob und wann ein solches Format für ein konkretes Anliegen einen Mehrwert bietet. Ausgangspunkt können beispielsweise Anregungen und Wünsche aus der Bürgerschaft oder aktuelle Fragestellungen aus einem der Handlungsfelder des Klimaschutzes sein. Ziel ist es, die bisherigen Strukturen weiterzuentwickeln und gleichzeitig eine praxisorientierte, bedarfsgerechte und flexible Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und Bürgerschaft zu ermöglichen. Das Zusammenspiel der Formate folgt damit einer flexiblen Struktur: 1. Klima-AG: jährlich – Evaluation, Monitoring und strategischer Austausch; 2. Klima-Forum: anlass- und themenbezogen – Beteiligung, Austausch und gemeinsame Bearbeitung konkreter Anliegen.

Meilensteine:

Konzepterstellung Klima-Forum (in Umsetzung), Sammlung von Themenbereichen (laufend), Einrichtung einer digitalen Themensammlung (in Planung), Durchführung Klima-Foren (in Planung)

Erfolgsindikatoren:

Zahl der durchgeführten Klima-Foren, Zahl der erreichten Bürger/-innen, Qualität der erarbeiteten Ergebnisse



Themenbereich:

Klimaschutzbildung und Partizipation

Zeitraum:

2026-06-07 -

Status der Umsetzung:



ID: KP5 (+ KP2, KP4)

Maßnahmentitel: Aktionen zur Klimabewusstseinsbildung

Beschreibung:

Mit Aktionen zur Klimabewusstseinsbildung sollen Akteur/-innen aus der Gemeinde das Thema Klimaschutz nähergebracht und ein Bewusstsein für Klimaschutz im Alltag entwickelt werden. Bewusstseinsbildende Klimaschutzaktionen lassen sich in vielen Bereichen durchführen: effiziente Nutzung von Energie, Energiesparen, Einsatz von erneuerbaren Energieträgern, klimafreundliche Mobilität, nachhaltiges Sanieren und Bauen, nachhaltiger Konsum (unter anderem Regionalität, Saisonalität), Ressourcenschonung und Abfallvermeidung, globale Verantwortung und Klimagerechtigkeit (z. B. Fairtrade) oder Klimaanpassung. Für eine umfassende Betrachtung wurde die Maßnahme um die ursprünglichen Maßnahmen KP2: Kooperation VHS und KP4: Auszeichnung von Klimaschutzaktivitäten ergänzt. So wird die VHS als laufende Kooperationspartnerin für Aktionen zur Klimabewusstseinsbildung und entsprechende Veranstaltungen positioniert. Auszeichnungen von Klimaschutzaktivitäten können in jeglichen Formaten eingebunden werden. Möglich sind beispielsweise die Auszeichnung nachhaltiger Veranstaltungen (VK6), Aktionen und Wettbewerbe (KP5), Formate mit Schulen oder Schüler/-innen (KP1) sowie Aktionen in Kooperation mit Unternehmen und Gewerbetreibenden vor Ort (KWL1).

Meilensteine:

Definition relevanter Themenfelder (abgeschlossen), Planung und Durchführung erster Veranstaltungsformate (abgeschlossen), Planung weiterer Veranstaltungsformate (laufend), Monitoring (laufend)

Erfolgsindikatoren:

Anzahl durchgeführter Veranstaltungen pro Jahr (2026 sechs Veranstaltungen: Themenraum "Zukunft" in der Gemeindebücherei, Ausstellungsformat "Klimasäule", Aktionswoche im Tiny Rathaus, Vortrag von VHS/ Verbraucherzentrale zu energetischer Sanierung, Filmvorführung "Time to Act", After Work & Talk der förde vhs und Gemeindebücherei mit Thema Klimaschutz), Anzahl der Teilnehmenden



Themenbereich:

Klimaschutzbildung und Partizipation

Zeitraum:

2025-10-01 -

Status der Umsetzung:

Nicht begonnen | In Planung | In Umsetzung | Fortlaufend | Abgeschlossen

Zeitplan

Fortlaufend
In Umsetzung
In Planung

Handlungsfeld	#	Maßnahme	2026				2027				2028				2029			
			I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Übergeordnete Maßnahme	ÜM1	Aktives KSM und Öffentlichkeitsarbeit																
Verwaltung als Klima-Vorbild	VK1 (+ KWL5)	Energiecontrolling und -management für eigene Liegenschaften																
	VK2	Nachhaltiges Gebäudemanagement																
	VK3	Begleitung und Förderung der PV-Offensive auf eigenen Liegenschaften																
	VK4	Green-IT																
	VK5	Nachhaltigkeitskriterien für Beschaffung und Vergabe	Abgeschlossen															
	VK6	Nachhaltige Organisation von Veranstaltungen	Abgeschlossen															
	VK7	Weiterführung Klima-Check in politischen Gremien	Abgeschlossen															
	VK8	Weiterführung Klima-AG																
	VK9	Eröffnung Klimaschutzfonds	Abgebrochen															

Zeitplan

Fortlaufend
In Umsetzung
In Planung

Handlungsfeld	#	Maßnahme	2026				2027				2028				2029			
			I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Klimagerechte Gemeindeentwicklung	KG1	„Klimaschutz-Standard Kronshagen“																
	KG2	Klimaanpassungsmanagement																
Klimafreundliche(r) Konsum, Wirtschaft und Lebensstile	KWL1	Nachhaltige Unternehmen und Gewerbestandorte																
	KWL2	Ideen für nachhaltigen Konsum																
	KWL3	Kampagne zu Müllvermeidung und Recycling																
	KWL4	Klimafreundliche, gesunde Ernährungsangebote in Schulen und Kitas																

Zeitplan

Fortlaufend
In Umsetzung
In Planung

Handlungsfeld	#	Maßnahme	2026				2027				2028				2029			
			I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Erneuerbare und energieeffiziente Energieversorgung	EEE2 (+ EEE1, EEE4)	Umsetzung und Verstetigung der Kommunalen Wärmeplanung																
	EEE3	Kooperation VBK																
	EEE5	Energieeffizienzsteigerung der Straßenbeleuchtung																
	EEE6	Gebäudeeigentümer/-innen-Guide																

Zeitplan

Fortlaufend
In Umsetzung
In Planung

Handlungsfeld	#	Maßnahme	2026				2027				2028				2029			
			I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Zukunftsfähige Mobilität	ZM1	Stärkung des Fuß- und Radverkehrs																
	ZM2	Stärkung des ÖPNV																
	ZM3	Stärkung einer klimafreundlichen Mobilitätsentwicklung																
	ZM4	Ausbau der E-Ladeinfrastruktur	Abgeschlossen															
	ZM5	Stärkung von (E-) Sharing Angebote																
Klimaschutzbildung und Partizipation	KP1	Praxisbezogene Klimaschutzbildung																
	KP3	Themenspezifische Beteiligung																
	KP5 (+ KP2, KP4)	Aktionen zur Klima-Bewusstseinsbildung																

